

Newsletter Oktober 2016

Aufgrund der aktuellen Situation möchten wir heute auf Fragen eingehen, die uns in den letzten Wochen zur Anlage gestellt wurden. sind.

Grundsätzlich

40% der Golfanlage in Deutschland sind reine Betreibergesellschaften, weitere 40% sind Kooperationen zwischen Betreibergesellschaften und Golfclubs.

Der Golfclub Wolfsburg gehört zu den nur 20% der Golfclubs in Deutschland, die auch in Besitz der Anlage sind. Damit haben wir die Verantwortung für Organisation und Steuerung der Anlage. Daraus ergeben sich zusätzliche Anforderungen an den Vorstand und das Clubmanagement.

Für die Anlage ist Peter Kind verantwortlich. Hinweise und konstruktive Kritik bitte stets an den Course Manager richten oder eine Nachricht im der Geschäftsstelle hinterlassen.

Im letzten Herbst 2015 haben Vorstand, Peter Kind und Peter Butt in mehreren Informationsveranstaltungen die Sachinformationen zur Anlage ausführlich erläutert und eine Unterlage auf der Web-Seite hinterlegt.

Aktueller Zustand der Anlage

Die Anlage ist nicht in dem Zustand, wie wir in gern hätten. Nachdem die Grüns im vergangenen Jahr massiv geschädigt waren, sind wir mit einem kritischen Zustand in die Saison 2016 gegangen. Die eingeleiteten und durchgeführten Maßnahmen 2015 haben aber positive Wirkung gezeigt. Die Grüns haben sich im Frühjahr 2016 langsam erholt und die Anlage war bis Juli 2016 in einem akzeptablen Zustand.

Im August / September 2016 hatten wir eine massive Trockenperiode. Der September war einer der wärmsten seit der Aufzeichnung von Wetterdaten. Dies hat die Anlage massiv beeinflusst und die kritischen Punkte noch deutlicher zu Tage treten lassen.

- Die Teiche haben so viel Wasser verloren wie noch nie in den letzten 10 Jahren (Grundwasserspiegel gesunken, kein Zufluss mehr aus der Riede, hohe Verdunstung) Hier wurde kein Wasser abgelassen. Daher haben wir die Gelegenheit des niedrigen Wasserstandes genutzt, um den Teich an der Bahn 16 in Eigenleistung zu entschlammen. Damit konnten erhebliche Kosten für eine externe Beauftragung mit schwerem Gerät vermieden werden.
- Die Beregnungsanlage ist und bleibt ein Schwachpunkt, der nur stufenweise behoben werden kann (elektronische Steuerung, Defekt von zwei Pumpen, ...). Wir planen kontinuierlich Mittel zur Verbesserung der Beregnungsanlage ein. Es ist geplant, die Grünsregner künftig nicht mehr - wie heute - über eine Blocksteuerung, sondern über eine Einzelansteuerung zu regeln, um die Wasser-Verteilung auf den Grüns zu verbessern.
- Die Nutzung der Brunnen steht nicht ausschließlich dem Golfclub zur Verfügung, sondern ist mit den Bauern / Landwirten zu teilen. Damit stehen uns in kritischen Situationen nicht immer ausreichend Wassermengen zur Verfügung. Hinzu kommt, dass das Wasser sehr eisenhaltig ist, was wiederum einen negativen Einfluss auf die Nährstoffaufnahme der Wurzel hat. Dies lässt sich nur über extrem teure Anlagen, die das Eisen aus dem Wasser filtert oder einen großen Beregnungsteich ändern.
- Die Fairways sind teilweise stark verfilzt und reagieren stark auf Trockenheit. Da auch die angrenzenden Flächen extrem vertrocknet sind, sieht die Anlage eher gelb/braun statt grün aus.

Seit Mitte September 2016 haben wir wieder ausreichend Regenfälle. Damit hat sich der optische Eindruck wieder deutlich von gelb / braun auf frisches Grün gewandelt. Trotzdem wird es Zeit brauchen, bis die Grasnarbe wieder überall verwachsen ist.

Da wir nur in diesem Jahr die Möglichkeit von öffentlichen Fördermitteln haben, mussten die Umbaumaßnahmen auf das laufende Jahr konzentriert werden. Dadurch gab es Einschränkungen bei der Platzpflege. Der ganzjährige, krankheitsbedingte Ausfall eines Platzarbeiters hat die Situation zusätzlich verschlechtert. Bis zum Beginn der Trockenperiode war dies aber vertretbar.

Im Jahr 2017 werden wir uns im Wesentlichen auf die Platzpflege und die Qualitätsverbesserungen der Spielbahnen konzentrieren.

Aufbau / Gestaltung der Anlage

Es gibt immer wieder Kritikpunkte zum generellen Aufbau und die Gestaltung der Anlage. Diese sind nur mit massiven, langfristigen Maßnahmen umzusetzen, um die strukturellen Probleme der Anlage zu

beheben. Dies ist einer der Gründe, warum wir im ersten Schritt mit dem Umbau von zwei Spielbahnen begonnen haben.

Schwachpunkte seit Bau der Golfanlage sind:

- Qualitativer Aufbau der Anlage
 - o Aufbau / Baugrund der Grüns
 - o Gestaltung und Größe der Grüns
 - o Platzierung und Aufbau der Bunker
 - o Beregnungsanlage

- Gestaltung der Anlage
 - o Verlauf und Ausrichtung der Bahnen
 - o Größe und Topographie der Grüns
 - o Gestaltung der Bunker
 - o Geringe Bepflanzung
 - o Gestaltung der Übungsanlage

Die teilweise unzureichende Pflege der Grüns in den vergangenen zehn Jahren wirkt sich jetzt negativ aus und kann nur langfristig wieder behoben werden. Die zulässigen Maßnahmen sind eingeleitet und werden weiter umgesetzt. Hinzu kommt, dass in der Vergangenheit nicht genug in die Anlage investiert wurde. Daher ist ein kontinuierlicher Ausbau erforderlich!!!

Wir haben in diesem Jahr einige Projekte in Angriff genommen. Nicht alles ist so gelaufen, wie wir es gern umgesetzt hätten. An der einen oder anderen Stelle waren wir zu optimistisch oder zu ehrgeizig im Sinne der Weiterentwicklung der Anlage.

In den letzten beiden Jahren haben wir ausführlich über die Anlage informiert (siehe umfangreiche Dokumentation auf unserer Web-Seite) und haben mehrere gut besuchte Informationsveranstaltungen mit Vorstand, Course Manager und Clubmanager durchgeführt, sowie individuelle Info-Runden in einzelnen Gruppen.

Abschläge

Wir haben vor zwei Jahren begonnen die Abschläge zu verbessern. Bisher wurden 14 Abschläge begradigt und 12 Abschläge neu gebaut, weitere folgen. Wir werden vermutlich in der Zukunft auch unsere Abschläge häufiger aerifizieren, um nach der Begradigung die Qualität zu erhalten / zu verbessern.

Grüns

Die Grüns sind und bleiben unser größtes Sorgenkind. Peter Kind hat kurz nach der Übernahme seiner Aufgabe als Course Manager eine Analyse speziell zu den Grüns erstellt. Dabei haben die erstellten Querschnitte und die Tiefenbohrung die strukturellen Mängel aufgezeigt:

- falscher Aufbau der Grüns (Baugrund, Drainage, Deckschicht)
- schlechte, unzureichende Pflege in der Vergangenheit (vor 2014)
- unzureichende Konzeption der Beregnungsanlage

Die Ergebnisse haben wir auf der Mitgliederversammlung und auf der Web-Seite vorgestellt. Ein Ergebnis ist das monatliche Aerifizieren der Grüns. Damit wird die Vitalität der Grasnarbe wieder hergestellt. Definitiv hat sich die Wasserdurchlässigkeit der Grüns verbessert. Waren diese noch vor Jahren sehr hart und die Verfilzung verhinderte die Aufnahme von Wasser, so hat sich dieser Zustand jetzt merklich verbessert. Von Beginn an haben wir darauf hingewiesen, dass die Maßnahmen mehrere Jahre in Anspruch nehmen werden, um die Grüns nachhaltig zu verbessern.

Und natürlich haben wir nicht nur im eigenen Saft gearbeitet. Wir haben uns von zwei Gutachtern des DGV beraten lassen, ein renommierter Golfplatz-Architekt (Städtler) hat unseren Platz begutachtet. Und wir haben uns mit anderen Clubs (Vorstand und Greenkeeping) ausgetauscht und andere Anlagen vor Ort angeschaut.

Wenn die eingeleiteten Maßnahmen mittelfristig nicht greifen, bleibt nur noch die Alternative, langfristig in den Neubau der Grüns zu investieren. Daher ist der Neubau der Bahn 8 ein wichtiger Test für den Club.

Die Schädigung der Grüns durch Pilzbefall ist nicht gänzlich zu vermeiden. Darüber haben wir bereits ausführlich berichtet. Eine grundsätzliche Information zum Dollar Spot ist als Anlage beigefügt. Darin sind auch Maßnahmen zur Bekämpfung genannt. All diese Maßnahmen werden von Peter Kind und seinem Greenkeeperteam bereits durchgeführt.

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist auf unserer Anlage nicht zulässig. Daher haben wir alle Restbestände an nicht zulässigen Chemikalien ordnungsgemäß mit Nachweis entsorgt. Verstöße werden übrigens im Einzelfall mit einer Strafe von bis zu 50.000€ für den Präsidenten und den Course Manager geahndet. Darüber hinaus droht dem Course Manager der Entzug der Lizenz zur sachgemäßen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, was einer Einschränkung der Berufsausübung gleich kommt. Diese Verantwortung übernimmt weder der Präsident noch der Mitarbeiter.

Die Grüns werden jeden Morgen gemäht, jeden Tag, auch an den Wochenenden. Allerdings ist das Wachstum je nach Witterung, Feuchtigkeit und Temperatur unterschiedlich.

Generell verschärfen sich Jahr für Jahr die gesetzlichen Vorschriften zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln. Dies basiert auf einer EU-

Gesetzgebung, die künftig international von allen Golfclubs in Europa einzuhalten ist.

Fairways und Rough

Für die Roughs haben wir im vergangenen Jahr einen neuen Mäher angeschafft. Daher ist es jetzt möglich, das Hard-Rough mehrfach im Jahr zu mähen und deutlich kürzer zu halten als in der Vergangenheit. Damit können wir jetzt erstmal das s.g. Abmagern der Flächen aufnehmen. Dies hat zum Beispiel auf den Bahnen 9 (rechts), Bahn 15 (links) und zwischen den Bahnen 2/3 zu deutlichen Verbesserungen geführt.

Die Fairways haben wir in den letzten beiden Jahren breiter ausgemäht, um das Spiel zu erleichtern und die Spielgeschwindigkeit zu erhöhen. All dies erfordert natürlich auch erheblichen zusätzlichen Zeitaufwand für das Greenkeeperteam. Und die Fairway-Beregnung deckt diese Randflächen nicht mit ab.

Noch ein Hinweis zu den Fairways – durch die extreme Trockenheit traten auch hier Mängel zum Vorschein. Wie durch die DGV-Gutachter bestätigt, sind Teile unserer Fairways stark verfilzt. Dies erkennt man daran, dass sich bei der extremen Trockenheit Risse im Fairway zeigen bzw. einige Stellen – wie bei den Bunkerhügeln – kaum noch nachwachsen. Hier haben wir in den nächsten Jahren weitere Herausforderungen vor uns.

Die Flächen zwischen den Abschlägen und den Fairways werden nicht bewässert, da diese Flächen nur bei Fehlschlägen ins Spiel kommen. Durch die extreme Trockenheit sind diese Flächen unansehnlich, hart und schlecht bespielbar. Dies ist unvermeidlich.

Übungsgelände

Das Übungsgelände ist für uns ein zentral wichtiger Punkt auf unserer Anlage. Es dient der Golfschule als Basis, den Einsteigern als wichtiger Startpunkt und den erfahrenen Golfern als sinnvolle Ergänzung zum Spiel auf der Anlage.

Daher haben wir in den vergangenen zwei Jahren in die Aufwertung und Verbesserung investiert. Mit den Targetgrüns und der Teeline ist die Anlage attraktiver geworden und hat sich optisch deutlich verbessert. Die Flutlichtanlage verlängert die Nutzungsmöglichkeit der Übungsanlage für die Mitglieder deutlich. Mit der Verlängerung der Teeline und mit dem Umbau der Gebäude (neuer Lagerraum, zusätzliche Abschlagboxen, neue Flächen für die technischen Einrichtungen der Golfschule) wird der erste Abschnitt beendet.

Im kommenden Jahr werden wir mit der Neugestaltung zweier Bahnen die bisherige Bahn 7 in das Übungsgelände integrieren und den Übungsbunker überarbeiten.

Greenkeeperteam / Verantwortlichkeiten

Eine Golfanlage erfordert nicht nur viel Pflege, sondern auch Konstanz in der Pflege. Hier gab es in den letzten Jahren zu viele Veränderungen. Sowohl in der wechselnden Verantwortung des Wahlamtes im Vorstand, als auch durch stetigen Personalwechsel im Greenkeeperteam. Aus den alten Vorstandsprotokollen ist zu entnehmen, dass fast in jeder Sitzung das Greenkeeperteam ein Thema war.

Mit der Einstellung von Peter Kind haben wir nun eine hohe Konstanz in dem Team, das selbständig und eigenverantwortlich arbeitet. Seit zwei Jahren haben wir ein junges, engagiertes Team zusammen, das wir Anfang des Jahres durch einen Landmaschinenmechaniker komplettiert haben. In diesem Jahr musste das Team noch einen Dauerkranken kompensieren, der inzwischen ausgeschieden ist.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand des Golfclub Wolfsburg / Boldecker Land e.V.

Norbert Preine / Rüdiger Weiß / Ulrich Schneider / Karl-Heinz Schrock / Michael Liebe

Siehe folgenden Anhang

Dollarflecken-Krankheit im Rasen: Sclerotinia homoeocarpa

Die Dollarflecken-Krankheit wird von dem pilzlichen Erreger *Sclerotinia homoeocarpa* verursacht und bleicht die Blätter der Gräser aus, befällt jedoch nicht die Gräserwurzeln. Dieser Krankheitserreger führt gerade auf Tiefschnitt-rasen im Golfbereich zu deutlichen Beeinträchtigungen in der Rasenqualität.

Befallszeit

Von Mai / Juni bis September / Oktober

Befallsfördernde Kriterien

Hohe Temperaturen am Tag (25 - 30° C) mit kühlen, taunassen Nächten; stark abgetrockneter Boden und hohe Luftfeuchtigkeit; Stickstoff- und Kaliummangel.

Bekämpfung

Zur aktiven Bekämpfung eignen sich nach Angaben Bundesinstitut für Sportwissenschaft einige Wirkstoffe.

Für die Anwendung aller Präparate gilt es, die notwendigen Genehmigungen zu beachten und schriftlich einzuholen.

Schritt für Schritt zur erfolgreichen Dollarflecken-Bekämpfung

1. Bestimmen der Ursachen für den Befall: Trockenstress, fehlende Luftbewegung, keine ausreichende Morgensonne, starke Taubildung, abendliche Beregnung, häufige Beregnung, Nährstoffmangel.
2. Abstellen der Ursachen: leichte zusätzliche Stickstoffgaben; Änderung des Beregnungsmodus
3. Leichtes anheben der Schnitthöhe
4. Sicherstellen einer guten Wasser- und Luftdurchlässigkeit des Bodens durch regelmäßiges Schlitzten und Aerifizieren mit anschließender Besandung, um die Vitalität des Bodens zu verbessern.
5. Verhindern und reduzieren von Rasenfilzschichten durch regelmäßiges Vertikutieren oder Striegeln mit anschließendem Topdressing.
6. Ausgeglichene Nährstoffversorgung im Rahmen der zulässigen Höchstgrenzen
7. Befallene Flächen langfristig durch die Nachsaat mit widerstandsfähigen Sorten verbessern.

All diese Maßnahmen werden von Peter Kind und seinem Greenkeeperteam bereits durchgeführt.

Golfclub Wolfsburg